

Brückenbildung NRW

Ansatz	Effiziente Abstimmung zwischen Horizont 2020 und den Strukturfonds (ESIF) vornehmen
	Bestmögliche Voraussetzungen für eine Beteiligung an der europäischen Spitzenforschung schaffen
	Bestmögliche Nutzung der auf europäischer Ebene erzielten Forschungsergebnisse vorantreiben
	Wirtschaft, besonders kleine und mittlere Unternehmen, stärken
Ziel der Brückenbildung	Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen gemeinsam und noch nachhaltiger bei ihren Innovationen regional wie europäisch verzahnen und unterstützen

Innovationspolitik NRW Strategien für Wachstum und Beschäftigung

Forschungsstrategie: Fortschritt.NRW

- Umsetzungsorientierte Lösungen auf den Feldern der großen gesellschaftlichen Herausforderungen
- Vernetzung auf europäischer und internationaler Ebene

Leitmarktstrategie

- Intelligente Spezialisierung in acht Leitmärkten
- Innovative, zukunftsfähige und nachhaltige Produkte und Dienstleistungen
- Nachhaltige Erschließung der globalen Märkte

Transferstrategie: Transferoffensive.NRW

- Wissens- und Technologietransfer
- Nachhaltige Kooperationen

Projekt Brückenbildung NRW

- Auftraggeber** Ministerium für Innovation, Wissenschaft und
Forschung des Landes NRW
- Projektlaufzeit** 1. Oktober 2015 bis 30. September 2018
- Budget** ca. 1,5 Mio. EUR (MIWF/EFRE NRW 2014-2020)

Auftragnehmer



ZENIT Zentrum für Innovation und Technik
in Nordrhein-Westfalen GmbH, Mülheim a. d. Ruhr



DLR Projektträger

DLR-PT DLR Projektträger im Deutschen Zentrum
für Luft- und Raumfahrt e. V., Bonn

Projektdurchführung

ZENIT

Zentrum für Innovation und Technik in Nordrhein-Westfalen GmbH, Mülheim a. d. Ruhr

- Europa- und Innovationsagentur (Förderberatung)
- Enterprise Europe Network-Partner (Horizon 2020, Technologietransfer)

DLR-PT

DLR Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V., Bonn

- EU-Büro des BMBF und Nationale Kontaktstelle
- Geschäftsstelle Synergiendialog (Bund-Länder-Arbeitsgruppe zu Synergien zwischen Horizon 2020 und den ESIF (SynBLAG))

Kontakt

ZENIT GmbH
Bismarckstraße 28
45470 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 0208 30004-0
E-Mail: brueckenbildung@zenit.de

Dr. Uwe Birk
Telefon: 0208 30004-49
E-Mail: bi@zenit.de

Dr. Bernd Janson
Telefon: 0208 30004-22
E-Mail: bj@zenit.de

Upstream und Downstream



Innovationen stärken

Spitzentechnologien und europäische Exzellenzforschung für Spitzenleistungen bei neuen, innovativen, nachhaltigen und marktfähigen Produkten nutzen.

Upstream

- Innovationspotenziale aus den NRW-Ziel-2- und den Leitmarkt Wettbewerben identifizieren
- Geeignete Unternehmen und Institute aus Wissenschaft und Forschung an Horizon 2020 heranführen
- Synergiepotenziale ausschöpfen, Innovationskapazitäten der Unternehmen erweitern und die Forschungskapazitäten der Institute weiter qualifizieren

Downstream

- Projekte der europäischen Exzellenzforschung (7. FRP, Horizon 2020) mit NRW-Akteuren und hochkarätigen Forschungsergebnissen identifizieren
- NRW-Akteure zur Teilnahme an den Leitmarkt Wettbewerben motivieren oder hochkarätige Forschungsergebnisse transferieren
- Mit Spitzentechnologien aus der europäischen Exzellenzforschung Innovationsimpulse zur Stärkung der Leitmärkte auslösen

Maßnahmen Brückenbildung NRW

Datenbasis und Analysen												
MIWF und Landesministerien mit ESIF-Aktivitäten												
Veranstaltungen und Vernetzung												
Upstream (Ziel-2- und Leitmarkt Wettbewerbe → Horizon 2020)												
Downstream (FP7 und Horizon 2020 → Leitmarkt Wettbewerbe)												
IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	
2015	2016				2017				2018			

Abgestimmtes Bündel an Maßnahmen

Datenbasis und Analysen mit Aufbereitung von Informationen zu vom Land und der EU geförderten Projekten sowie drei spezifische Analysen über die Beteiligung nordrhein-westfälischer Akteure an EU-Rahmenprogrammen (FP7/Horizon 2020) im Kontext der Brückenbildung (Seiten 5 ff.)

Unterstützung des MIWF zur Umsetzung der Brückenbildung

- Ressortübergreifender Informationsaustausch in NRW über die synergetische Nutzung der ESIF- und Horizon 2020-Fördermaßnahmen der EU
- Arbeit in der Bund-Länder-Arbeitsgruppe Synergien zwischen Horizon 2020 und den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds - SynBLAG des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Veranstaltungen und Vernetzung nordrhein-westfälischer Akteure

- 25 Veranstaltungen und 50 Präsenzen bei Veranstaltungen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Internet-Portal

Stärkung der Innovationskapazitäten (Upstream) sowie Stärkung des wirtschaftlichen Anwendungs- und Verwertungspotenzials (Downstream) durch Verzahnung der EU-Struktur- und EU-Forschungsförderung (Seite 3)

Analysen

Datenbasis											
Synergien EFRE – FP7/Horizon 2020									Up- date		
	Stärken-Schwächenanalyse FP7/Horizon 2020									Up- date	
Analyse PCP/ PPI									Up- date		
IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III
2015	2016			2017				2018			

Analysen

Analyse der Synergien EFRE – FP7/Horizon 2020

- Analyse erfolgreicher Beteiligungen von den Forschungseinrichtungen/-infrastrukturen an der EU-Forschungsförderung, die mit EFRE-Mitteln aufgebaut oder erweitert wurden
- Ableitung von Erfolgsfaktoren und Empfehlungen für den optimierten, synergetischen Einsatz von EFRE- und Horizon 2020-Mitteln

Stärken-Schwächenanalyse FP7/Horizon 2020

- Nordrhein-Westfalen gehört in den EU-Rahmenprogrammen (FP7/Horizon 2020) zu den zehn erfolgreichsten Regionen
- Analyse der Stärken und Schwächen nordrhein-westfälischer Akteure im Vergleich zu noch erfolgreicheren Regionen

Analyse aller Projekte zur Vorkommerziellen Beschaffung (PCP) und Öffentlichen Beschaffung von Innovationen (PPI)

- Analyse aller bisher geförderten PCP- und PPI-Projekte einschließlich der Pilotmaßnahmen ab 2009
- Analyse der Einflüsse von PCP und PPI auf die Stärkung der Innovationskapazitäten besonders kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)

Synergien EFRE – FP6/FP7/Horizon 2020

Europäische Spitzenforschung



ZBT GmbH -
Zentrum für BrennstoffzellenTechnik
Duisburg

Brennstoffzellen, -komponenten und Systemtechnik
Wasserstoffherstellung und -speicherung
Dezentrale Energieversorgung und Batterien
Qualitätssicherung und Prüfwesen

NRW-Ziel-2 2007 – 2013
OP EFRE NRW 2014 – 2020
Ab 2002

- Aufbau des Zentrums
- Auf- und Ausbau der
Forschungskompetenzen

FP6, FP7 und Horizon 2020
Spitzenforschung

- Brennstoffzellengrundlagen
- Energieversorgung

NRW-Ziel-2 2007 – 2013
OP EFRE NRW 2014 – 2020
Kooperationsprojekte

- Produktentwicklungen
- Demonstrationsprojekte

Analyseergebnisse zu Synergien EFRE – FP7/Horizon 2020

- Basis: 1.715 NRW-Ziel-2-Projekte analysiert, 33 Projekte mit 95 Projektpartnern zum Aufbau von Forschungsinfrastrukturen/Innovationskapazitäten identifiziert, 17 Fallstudien mit qualifizierten Interviews mit Hochschulinstituten, Forschungseinrichtungen und Unternehmen durchgeführt
- Mit EFRE-Mitteln aufgebaute Forschungsinstitute und Innovationskapazitäten in neuen Technologiefeldern agieren erfolgreich in der Spitzenforschung der EU (FP7/Horizon 2020) und des Bundes – Beispiele ZBT GmbH und Telemedizinzentrum Aachen
- Forschende große wie kleine Unternehmen und Forschungsinstitute streben aus ihrem Eigenverständnis heraus in die europäische Spitzenforschung
- LehrstuhlinhaberInnen an Hochschulen sind dann besonders erfolgreich, wenn sie aus An-Instituten heraus oder in Kooperation mit Fraunhofer-Instituten Projekte entwickeln und beantragen
- Aufgebaute Forschungsinfrastrukturen eröffnen den Hochschulen den Zugang zu den Mobilitätsmaßnahmen der EU sowie den Maßnahmen des Europäischen Forschungsrates und erhöhten deren Attraktivität für Forschungskonsortien

Synergien EFRE – FP7/Horizon 2020

Öffentliche Beschaffung von Innovationen



**UNIKLINIK
 RWTHAACHEN**

Universitätsklinikum Aachen AöR
 Telemedizinzentrum Aachen
 Aachen

Telematik in der Intensivmedizin
 Telemedizinisches Rettungssystem
 Telemedizin bei Herzschwäche

NRW-Ziel-2 2007 – 2013

Aufbau des Telemedizin-
 zentrums im Projekt
 TIM (Tele-Intensivmedizin)

FP7 – PCP

Vorkommerzielle Auftrags-
 vergabe zur Entwicklung eines
 Telemonitoring- und Tele-
 medizin-Systems (THALEA)

Horizon 2020 – PPI

Öffentliche Beschaffung der
 Innovation zur Markt-
 einföhrung (THALEA II) :

PCP: Pre-Commercial Procurement

PPI: Public Procurement of
 Innovative Solutions

Weitere Analyseergebnisse

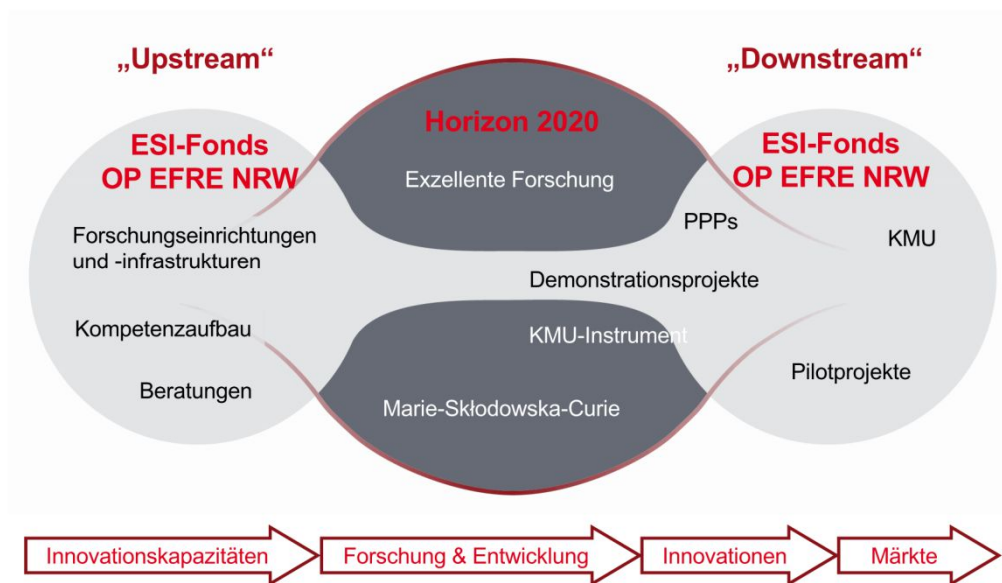
Stärken-Schwächenanalyse FP7/Horizon 2020

- Basis: NRW-Beteiligung in FP7 analysiert, Thema „Transport“ selektiert (hohes Fördermittelbudget, Beteiligungs- und Antragserfolge der NRW-Akteure sowie Relevanz für NRW), 24 Fallstudien mit qualifizierten Interviews in NRW, Bayern, Baden-Württemberg, West-Niederlande und Flandern durchgeführt
- EU-Rahmenprogramm- und Antragskompetenzen sind der Schlüssel zum Erfolg. Forschende Unternehmen schaffen diese Voraussetzungen konsequent
- Kohärenz von Forschungskompetenzen und ausgeschriebenen Forschungsthemen erhöhen die Erfolgchancen. Forschende Unternehmen werden nur bei völliger Deckung von eigenen Forschungs- und EU-Projektzielen aktiv

Analyse PCP/PPI

- Basis: 32 PCP-, PPI- und Netzwerkprojekte zwischen 2007 und 2013 in FP7, CIP, EIP und Lead Market Initiative sowie 18 Projekte in Horizon 2020 identifiziert
- Beteiligung nordrhein-westfälischer Akteure als Projektkoordinatoren – Beispiel Telemedizinzentrum Aachen – und als Projektpartner überdurchschnittlich
- Noch zu wenige Projekte in der Beschaffungsphase für qualifizierte Analyse der Einflüsse von PCP und PPI auf die Stärkung von Innovationskapazitäten

Synergien im Innovationsprozess



Regionale Innovationsstrategie Nordrhein-Westfalen

Elemente der Innovationsstrategie

- Forschungsstrategie
- Leitmarktstrategie
- Transferstrategie
- Brückenbildung

OP EFRE NRW 2014 – 2020 „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“

- Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
- Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO₂-Emissionen
- Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung/Prävention